

Editorial

Autor(en): **Tscharner, Christoph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): - **(2002)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Für das Jahrbuch 2002 setzte sich das Redaktionsteam gleich zusammen wie im vorhergehenden Jahr. Heinz Balmer, Gisela Gautschi, Eric Nusslé und Christoph Tschärner. Die Zielsetzungen für den Inhalt des Jahrbuches 2002 blieben dieselben, wie im Editorial 2001 beschrieben.

Es wurden uns sehr interessante Beiträge zur Verfügung gestellt, welche den verschiedenen und vielfältigen Interessen unserer Mitglieder genügen können. Leider haben wir von Seiten der Leserschaft keine Vorschläge für Änderungen bezüglich Themenwahl und Darstellung bekommen.

Einige Aufsätze waren sehr detailliert und ausführlich. Da wir diese nicht zu lang gestalten wollen, mussten einige Kürzungen vorgenommen werden. Es fragt sich zwar, ob wir nicht grössere, wissenschaftlich gut fundierte Arbeiten in voller Länge publizieren sollten. Für verschiedene Arbeiten wäre das, meiner Meinung nach, vorteilhaft, einerseits als einschlägige Familiendokumente und andererseits als genealogisch-wissenschaftliche Arbeiten.

Da im Jahre 2003 verschiedene Kantone ihre 200-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft feiern, wären Aufsätze mit entsprechenden Themen sehr willkommen. Als Einführung zu dieser historischen Rückblende haben wir im vorliegenden Jahrbuch bereits einen interessanten Artikel über ein Allianzwapen und der Beziehungen zwischen Junkerfamilien bis zum Ende des Freistaates der drei Bünde im Jahre 1799. Das Ende des Einflusses vieler Adels- und regimentsfähiger Familien ab 1798 gäbe sicher Stoff für familienhistorisch interessante Beiträge.

Wir müssen uns entschuldigen für das sehr verspätete Erscheinen des Jahrbuches 2002. Der Hauptgrund war die plötzliche Erkrankung eines Teammitgliedes welches drei Beiträge mit den Autoren bearbeitete. Eine Übergabe an ein anderes Mitglied hätte in diesem Fall wenig Sinn gemacht. So kamen wir auch mit der Druckerei in Schwierigkeiten bezüglich Terminplanung. Wir bitten die Leserschaft um Verständnis und um Entschuldigung. Wir werden uns in diesem Jahr etwas anders organisieren.

Für das Redaktionsteam
Christoph Tschärner

Editorial

L'équipe de rédaction de l'Annuaire 2002 est la même que l'année dernière et se compose de Heinz Balmer, Gisela Gautschi, Eric Nusslé et Christoph Tschärner. Les objectifs quant au contenu de l'Annuaire 2002 sont également les mêmes que ceux qui sont décrits dans l'Editorial 2001.

Nous avons reçu d'excellentes contributions, pouvant satisfaire les intérêts très divers de nos membres. Malheureusement, aucune proposition de changement de thèmes ou de présentation ne nous est parvenue de la part de nos lecteurs.

Quelques articles étaient très complets et très détaillés. Pour qu'ils ne soient pas trop longs, nous avons dû faire quelques coupures. La question se pose de savoir si nous ne devrions pas publier dans leur intégralité les travaux scientifiques bien documentés et d'une certaine importance. Dans certains cas, il me semble que cela présenterait l'avantage d'avoir d'une part un article spécialisé sur une famille et d'autre part un exemple de travail à la fois généalogique et scientifique.

En 2003, plusieurs cantons fêteront le 200^e anniversaire de leur rattachement à la Confédération. Des articles sur ce thème seraient les bienvenus. En introduction à cette rétrospective historique, nous publions ici un article intéressant sur des armoiries d'alliance et sur les relations entre les familles patriciennes jusqu'à la fin de l'Etat libre des trois ligues en 1799. La perte d'influence de nombreuses familles d'officiers et de la noblesse, à partir de 1798, donnerait aussi matière à des contributions intéressantes sur l'histoire des familles.

L'Annuaire 2002 paraît avec beaucoup de retard et nous vous prions de nous en excuser. Un des membres de l'équipe de rédaction est tombé malade, alors qu'il avait trois articles en chantier, ce qui explique ce retard. Confier ce travail à un autre membre n'aurait pas eu de sens. Cela a évidemment eu des répercussions sur le planning établi avec l'imprimeur. Nous vous remercions de votre compréhension. Pour l'Annuaire 2003, nous nous organiserons autrement.

Au nom de l'équipe de rédaction
Christoph Tschärner

